

HANDBALL

Verbandsliga Nord Männer

TSV Daverden - HC Bremen	Sbd., 17:30
HSG Delmenhorst II - HSG Gruppenbühen II	Sbd., 18:30
TSV Wietzendorf - SG Achim/B. II	Sbd., 19:45
TS Hoykenkamp - TuS Bergen	So., 16:00
SVGO Bremen - ATSV Habenhsn. II	So., 17:00
HSG LiGra - HSG Schwanewede	So., 17:00
1. HC Bremen	19 17 0 2 669:507 34:4
2. ATSV Habenhsn. II	19 12 1 6 590:492 25:13
3. HSG Schwanewede	19 11 2 6 570:514 24:14
4. TSV Daverden	19 9 4 6 561:557 22:16
5. HSG LiGra	19 10 2 7 643:641 22:16
6. TSV Wietzendorf	19 9 1 9 558:559 19:19
7. HSG Delmenhorst II	19 8 3 8 506:508 19:19
8. SVGO Bremen	19 7 1 11 573:604 15:23
9. SG Achim/B. II	19 7 0 12 515:568 14:24
10. HSG Gruppenbühen II	19 6 1 12 544:627 13:25
11. TuS Bergen	19 5 1 13 523:609 11:27
12. TS Hoykenkamp	19 3 4 12 534:600 10:28

Verbandsliga Nord Frauen

SG Findorff - TV Oyten III	Sbd., 16:00
TuS Jahn Hollenstedt II - Werder Bremen II	Sbd., 17:15
MTV Tostedt - TSV Intschede	Sbd., 17:30
HSG Stade/Fredenbeck III - TSV Bremervörde	So., 14:00
SVGO Bremen - HSG Bützfleth/D.	So., 15:00
ATSV Habenhausen - HSG Unterweser	So., 16:00
1. Werder Bremen II	19 17 1 1 671:498 35:3
2. SG Findorff	19 15 2 2 565:471 32:6
3. HSG Bützfleth/D.	19 13 1 5 522:460 27:11
4. ATSV Habenhausen	19 12 2 5 539:481 26:12
5. TuS Jahn Hollenstedt II	19 10 2 7 538:482 22:16
6. TV Oyten III	19 9 2 8 554:560 20:18
7. MTV Tostedt	19 7 2 10 454:490 16:22
8. SVGO Bremen	19 6 2 11 467:501 14:24
9. HSG Stade/Fredenbeck III	19 5 3 11 506:576 13:25
10. TSV Bremervörde	19 5 1 13 423:532 11:27
11. HSG Unterweser	19 5 0 14 406:494 10:28
12. TSV Intschede	19 1 0 18 496:596 2:36

SPORT AM WOCHENENDE

Basketball

Oberliga Herren West: TV Delmenhorst - Basketball Lesum/Vegesack I, Sbd., 17.30 Uhr, Sporthalle Am Stadtbad

Landesliga Herren 3: BSG Blumenthal/Schwanewede I - Bürgerfelder TB II, Sbd., 16 Uhr, Sandwehen

Landesliga 2 Damen: Basketball Lesum/Vegesack I - 1. BC Bremerhaven, So., 11.30 Uhr, Heisterbusch KH

Fußball

Bremen-Liga: Blumenthaler SV - ATSV Sebaldsbrück, Sbd., 13 Uhr; SG Aumund-Vegesack - ESC Geestemünde, Sbd., 14 Uhr

Landesliga Bremen: TSV Hasenbüren - 1.FC Burg, Sbd., 14.30 Uhr; SV Grohn - SC Borgfeld, So., 15 Uhr

Bezirksliga Bremen: TSV Lesum-Burgdamm - Bremen United, TSV Imsum - TSV Farge-Rekum, beide Sbd., 15 Uhr; OT Bremen - SG Aumund-Vegesack II, So., 14 Uhr

Kreisliga A: TuS Schwachhausen II - SV Lemwerder, So., 13 Uhr; DJK Germania Blumenthal - Bremer SV II, So., 15 Uhr; SV Werder Bremen V - SG Marßel, So., 16 Uhr

Kreisliga B: BSC Hastedt II - SV Grohn II, So., 12 Uhr; SV Eintracht Aumund - 1.FC Burg II, So., 15 Uhr; TuS Schwachhausen III - SG Aumund-Vegesack III, So., 15 Uhr

Kreisliga C: ATS Buntentor III - TSV Lesum-Burgdamm II, So., 11 Uhr

Landesliga Lüneburg: VfL Güldenstern Stade - FC Hagen/Uthlede, So., 15 Uhr

Bezirksliga Lüneburg 3: Heeslinger SC II - TuSG Ritterhude, So., 15 Uhr

Kreisliga Osterholz: SV Blau-Weiß Bornreihe II - SG Platjenwerbe, Sbd., 12.30 Uhr; TSV Dannenberg - ASV Ihlpohl, SV Grün-Weiß Beckedorf - TSV Meyenburg II - ASV Ihlpohl II, beide So., 13 Uhr

2. Kreisliga Osterholz (Klassenerhaltsrunde): TSG Wörpendorf II - SV Grün-Weiß Beckedorf II, So., 13 Uhr

Kreisliga Cuxhaven: TSV Wehden - FC Hagen/Uthlede II, So., 15.30 Uhr

2. Kreisliga Jade-Weser-Hunte 3: TuS Eversten III - FSV Warfleth, So., 11 Uhr; SVG Berne - TuS Eversten II, So., 14 Uhr

Verbandsliga Bremen Frauen (Relegationsrunde): Blumenthaler SV - FC Union 60 II, So., 13 Uhr

Bezirksliga Lüneburg West Frauen: VfL Güldenstern Stade - SG Beckedorf/Ritterhude, So., 16 Uhr

Kreisliga Osterholz/Verden Frauen: SG Ihlpohl/Lesumstotel - SV Holtebüttel, So., 13 Uhr

Kreisliga Verden/Osterholz Frauen: SG Ihlpohl/Lesumstotel II - TSV Achim, So., 11 Uhr

A-Junioren Bundesliga (Liga B, Gruppe A): Blumenthaler SV - Hertha BSC Berlin, So., 11 Uhr

B-Junioren Regionalliga Nord: Blumenthaler SV - Niendorfer TSV, So., 13.30 Uhr

B-Junioren Verbandsliga Bremen: FC Oberneuland - Blumenthaler SV II, So., 15 Uhr

C-Junioren Regionalliga Nord: Hamburger SV - Blumenthaler SV, So., 13 Uhr

C-Junioren Verbandsliga Bremen: JFV Bremerhaven - Blumenthaler SV II, Sbd., 12 Uhr

Handball

Verbandsliga Nord Männer: SV Grambke-Oslebshausen I - ATSV Habenhausen II, So., 17 Uhr, Alwin-Lonke-Straße; HSG LiGra I - HSG Schwanewede/Neuenkirchen I, So., 17 Uhr, Findorffstraße in Grasberg

Oberliga männliche Jugend B Staffel West: TuS Haren - HSG Schwanewede/Neuenkirchen, Sbd., 14.15 Uhr, SZ Jahnstraße

Oberliga männliche Jugend C Staffel West: SG Neuenhaus/Uelsen - HSG Schwanewede/Neuenkirchen, So., 14 Uhr, SZ DinkelDuo Neuenhaus

Verbandsliga Nord Frauen: SV Grambke-Oslebshausen I - HSG Bützfleth/Drochtersen, So., 15 Uhr, Alwin-Lonke-Straße

Regionsoberliga Nord Frauen: HSG Lesum/St. Magnus I - SG Buntentor/Neustadt, Sbd., 14 Uhr, Sporthalle Klostermühlenweg

Oberliga weibliche Jugend C Staffel West: HSG Schwanewede/Neuenkirchen - HSG Stuhr, Sbd., 14 Uhr, Sporthalle Heideschule

Reiten

TG Zucht und Lemwerder: Late-Entry-Springturnier, Sbd. ab 8 Uhr; 18 Uhr: Springprüfung Kl. S, Hof Soath, Depenflether Straße in Lemwerder

Schießen

Bezirksmeisterschaften Osterholz: im Kleinkaliber-Liegend-Wettbewerb sowie im KK-3x20-Sportgewehr-Wettbewerb, Sbd., 9 Uhr, Anlage des SV Heideberg-Falkenberg

Tischtennis

Oberliga Frauen Nord-West: TuSG Ritterhude I - MTV Hattorf, Sbd., 14 Uhr, Riesturnhalle

facebook.com/dienorddeutsche

Noch nicht aus dem Schneider

Bei den Verbandsliga-Teams des SVGO werden die schweren Aufgaben von Rechenspielen begleitet.



Der Einsatz von Cyntia Hett im Verbandsliga-Spiel des SVGO gegen die HSG Bützfleth/Drochtersen ist wegen einer Fußverletzung fraglich.

VON OLAF KOWALZIK

Grambke/Schwanewede. Noch sind die Handballteams des SV Grambke-Oslebshausen im Kampf um den Klassenerhalt in der Verbandsliga nicht aus dem Schneider. Sollten die Frauen (gegen Bützfleth/Drochtersen) und die Männer (gegen Habenhausen II) ihre schweren Spiele jedoch an ihrem sogenannten Heimspieltag gewinnen, können sie den Sekt schon mal kaltstellen. Die HSG Schwanewede/Neuenkirchen muss derweil nur wenige Kilometer von der Heimat entfernt im Landkreisdarb bei der HSG LiGra antreten.

SV Grambke-Oslebshausen - HSG Bützfleth/Drochtersen (Verbandsliga Frauen): Ein Punkt, besser zwei, dürften dem SV Grambke-Oslebshausen in den verbleibenden drei Partien höchstwahrscheinlich den Klassenerhalt sichern. Ansonsten wird es für ihn ganz eng werden. Leicht wird das Unterfangen für die Gelb-Blauen jedoch nicht, da sie im Saisonendspurt auf die drei bestplatzierten Teams ihrer Liga treffen. Am ehesten haben sie wohl noch eine Chance daheim gegen den Vorjahresmeister HSG Bützfleth/Drochtersen, der im Hinspiel einen sicheren 26:21-Start-Ziel-Sieg landete.

„Jetzt erwartet von uns keiner mehr was“, nimmt der SVGO-Trainer Thies Libchen den

Druck von seiner Mannschaft. Sein Problem gegen Bützfleth: „Wenn es blöd läuft, habe ich keine nominelle Kreisläuferin.“ Denn sowohl Leonie Rix als auch Alina Dähn fallen verletzungsbedingt weiter aus, dazu war Cyntia Hett bei der jüngsten, ohnehin bitteren Niederlage in Bremervörde auch noch umgeknickt und konnte nicht weiterspielen. Ihr Einsatz wird sich wohl erst kurzfristig entscheiden. Mit Nicole Tesch stünde sonst nur noch eine Backup-Spielerin aus der Ü40-Fraktion bereit. Auch der Einsatz der angeschlagenen Rückraumspielerin Sarah Schütte ist fraglich, Linkaußen Anja Ruhe wird fehlen. Der SVGO muss sich auf eine harte, kompromisslose Abwehr einstellen und die linke Rückraumschützin Insa Charlotte Horwege in den Griff bekommen. Sie ist die sechstbeste Werferin der Liga, mit einem Schnitt von 10,44 Toren pro Spiel sogar eigentlich mit Abstand die beste ihrer Staffel. Im Hinspiel war sie gegen den SVGO nicht dabei.

Sonntag, 15 Uhr, Alwin-Lonke-Straße

SV Grambke-Oslebshausen - ATSV Habenhausen II (Verbandsliga Männer): Die Rechenspiele sind beim SV Grambke-Oslebshausen längst in Gange, zum Klassenerhalt sollten beim Aufsteiger möglichst noch zwei Zähler her. Dass die nächste Aufgabe gegen den ATSV Habenhausen II jedoch kein Zu-

ckerschlecken wird, zeigte schon die 31:38-Hinspielniederlage, bei der die Gelb-Blauen vom Tabellenzweiten gnadenlos ausgekontert wurden.

„Das wird ein schweres Spiel, aber es kann ja nur besser werden“, blickt SVGO-Trainer Torben Müseler auf das Rückspiel gegen den Stadtrivalen. Dass die Südbremer nicht gewillt sind, die Saison jetzt locker auslaufen zu lassen, zeigte ihr jüngster 37:28-Sieg, mit dem sie den bis dato Vierten HSG LiGra auf die Heimreise schickten. Ihre Mannschaftsstruktur weist junge wilde, aber auch einige hochgradig erfahrene Spieler auf, außerdem stellt die Drittligareserve die beste Abwehr der Liga. Der SVGO-Trainer hofft, dass seine Mannschaft an die gute Leistung aus der Vorwoche in Daverden (29:30-Niederlage) anknüpfen kann, bei der sie sehr diszipliniert gespielt und sich zudem wenig Fehler erlaubt hatte. Allerdings muss der SVGO seine Torchancen effektiver nutzen, auch das Zusammenspiel von Abwehr und Torwart wies noch einige Luft nach oben auf. Tammo Bischoff und Leon Feldermann (beide verhindert) müssen neben den Langzeitausfällen ersetzt werden.

Sonntag, 17 Uhr, Alwin-Lonke-Straße

HSG LiGra - HSG Schwanewede/Neuenkirchen (Verbandsliga Männer): Zwei Derbys stehen bei der HSG Schwanewede/Neuen-

kirchen nacheinander auf dem Programm. Zunächst muss sie im Landkreisdarb bei der HSG LiGra (Lilienthal/Grasberg) antreten, eine Woche später folgt der gefühlte ewige Vergleich mit dem SVGO. Gegen die zwei Punkte schlechter dastehende HSG LiGra geht es für die „Schwäne“ darum, den guten dritten Platz in der Tabelle abzusichern und weiter auf den (bedeutungslosen) zweiten Rang zu schießen.

Vor dem Match in der Grasberger Sporthalle stand bei den „Schwänen“ im Training das Fangen und Passen ohne Harz an den Händen auf dem Programm, da der hilfreiche Kleber in der Halle der Gastgeber strikt untersagt ist. „LiGra spielt einen unangenehmen Stil, gegen die haben wir uns schon im Hinspiel schwergetan“, erinnert sich der Schwaneweder Trainer Thorben Kruse an das damalige 26:26. Er möchte, dass sich sein Team auf den letzten Metern der Saison nicht gehen lässt und gegen die Lilienthaler eine gute Abwehr stellt, um aus der zügig ins Tempospiel zu kommen. „Ohne ‚Backe‘ lassen sich solche Chancen frei vor dem Tor besser verwerten“, ist Kruse überzeugt. Im Gegensatz zur Vorwoche soll außerdem das Angriffsspiel breiter angelegt werden. Lars Winkel (verhindert) wird fehlen, dafür steht dem Team Moritz Helmke wieder am Kreis zur Verfügung.

Sonntag, 17 Uhr, SH Grasberg

SK Bremen-Nord bangt weiter

Schach-Landesligist unterliegt SC Turm Lüneburg mit 3:5

VON RAINER JÜTTNER

Bremen-Nord. Für die Aktiven des Schachklubs Bremen-Nord geht das Bangen um den Klassenerhalt in der Landesliga Nord weiter. Im letzten Auswärtsspiel der Saison beim favorisierten Team des SC Turm Lüneburg zerplatzten letztlich die Hoffnungen auf wichtige Punkte und es gab stattdessen eine bittere 3:5-Niederlage. In der Tabelle stehen die Nordbremer jetzt als Achter nur denkbar knapp vor dem ersten Abstiegsplatz. Vom punktgleichen Tabellenvorletzten Logabirum trennt sie nur ein hauchdünnes Plus von einem Brettspunkt. Für SKBN-Mannschaftsführer Gerd Janusch steht somit fest: „Im letzten Spiel sind wir damit schon zum Sieg verdammt. Allerdings kommt zum Saisonfinale der Tabellenzweite SG Osnabrück - und das ist natürlich alles andere als Laufkundschaft.“

Die Vorzeichen zur achten und vorletzten Runde konnten unterschiedlicher nicht sein. Während Lüneburg noch um den Aufstieg in die Oberliga spielt, ging es für den SKBN darum, wenigstens einen Mannschaftspunkt gegen den Abstieg in die Verbandsliga zu entführen. Los ging's mit zwei Remisen: Sowohl Arne Döschner an Brett zwei als auch sein Bruder Thorsten (Brett sechs) konnten mit Schwarz nach der Eröffnung ausgleichen.

Gerhard Lunkmoss versuchte an Brett sieben lange, die Stellung zusammenzuhalten, aber die gegnerischen Bauern waren einfach

zu stark. Nach diesem 1:2-Rückstand sollte es für den SK Bremen-Nord aber noch dicker kommen. Carsten Koch erreichte an Brett vier nach guter Eröffnung Materialverlust, sodass auch diese Partie verloren ging.

Hoffnung keimte jedoch wieder auf, als Robert Kosak an Brett fünf seine Stellung drehen konnte. Er drängte den Gegner trotz Minusqualität erfolgreich in die Defensive und stellte den Anschluss zum 2:3 her. Gerd Janusch wäre an Brett drei über solch einen Verlauf glücklich gewesen. Er opferte eine Qualität für Initiative, aber der Gegner wehrte trotz aufkommender Zeitnot alle Drohungen ab und brachte den Materialvorteil nach Hause.

Nun konnte nur noch ein Wunder helfen, denn selbst bei optimalem Verlauf war aufgrund des Zwischenstandes von 2:4 maximal noch ein Unentschieden möglich. Beide restlichen Partien standen zwar etwas besser, doch das Glück sollte an diesem Tag nicht auf Seiten der Nordbremer sein. Umso erfreulicher war es trotzdem, dass der erst zwölfjährige Rasmus Döschner an Brett acht sein erstes Remis in der ersten Männermannschaft beisteuern konnte.

Der Kampf war schon entschieden, als Peter Issing (Brett eins) noch um einen vollen Zähler kämpfte. Aber auch hier ließ der Gegner nichts mehr anbrennen. Als schließlich nur noch zwei Könige auf dem Brett waren, reichte man sich versöhnlich die Hand zum Remis.



Robert Kosak
FOTO: CARMEN JASPERSEN

Ole Stern im Halbfinale

Gelungener Saisonstart für Vegesacker BMX-Team in Vechta

VON RAINER JÜTTNER

Vegesack. Zum Saisonauftakt hinterließen die Starter des Vegesacker BMX-Clubs beim Nordcup in Vechta einen starken Eindruck. Insgesamt 223 Fahrer gingen auf die Strecke - darunter auch eine neunköpfige Delegation aus Vegesack. Für einige der jungen Athleten war es einer der ersten großen Wettkämpfe. Johann Schöne bestritt erst sein zweites Rennen überhaupt und zeigte dabei eine souveräne Leistung. Trotz eines engagierten Auftritts reichte es jedoch noch nicht für das Weiterkommen über die Vorläufe hinaus.

In der Klasse Boys 9/10 kämpfte sich Ole Stern an beiden Renntagen bis ins Halbfinale vor. Dort kam es jedoch am ersten Tag zu einem Sturz. Mit Kampfgeist beendete er das Rennen aber trotz leichter Blessuren. Sein Vereinskollege Miguel Petram erreichte in derselben Altersklasse das Viertelfinale und sammelte ebenfalls wichtige Rennerfahrung.

Schleinecke wird Zweiter

Besonders erfolgreich verlief das Wochenende für die jüngsten Starter des Clubs in der Klasse Boys 7/8. Fabio Dröge, Emil Schleinecke und Joshua von Lütcken qualifizierten sich allesamt an beiden Renntagen für das Finale und lieferten damit ein starkes Mannschaftsergebnis. Emil Schleinecke krönte seine Leistung mit einem hervorragenden zweiten Platz am ersten Tag. In der Klasse Boys 11/12 konnte sich Leonard Scholz bis ins Finale vorarbeiten und unterstrich damit die geschlossene Teamleistung des Vereins.

Ergebnisse: Tag eins, Boys 7-8: 2. Emil Schleinecke, 6. Joshua von Lütcken, 8. Fabio Dröge; Boys 9-10: Ole Stern (Halbfinale), Miguel Petram (Viertelfinale), Mattis Wachlin (Vorläufe); Boys 11-12: Johann Schöne (Vorläufe); Boys 13-14: 8. Leonard Scholz; Men 30 & over: Lars Schleinecke (Vorläufe); Tag zwei, Boys 7-8: 4. Joshua von Lütcken, 6. Fabio Dröge, 7. Emil Schleinecke; Boys 9-10: Ole Stern (Halbfinale), Miguel Petram (Viertelfinale), Mattis Wachlin (Viertelfinale); Boys 11-12: Johann Schöne (Vorläufe); Boys 13-14: Leonard Scholz (Viertelfinale); Men 30 & over: Lars Schleinecke (Halbfinale)



In der Klasse boys 9/10 kämpfte sich Ole Stern an beiden Renntagen bis ins Halbfinale vor.

FOTO: FR